Helmut Qualtinger

Rangers in the Night

Sketche
1H

„Das Saigon is' halt wie in Jugoslawien ... "

Ein österreichischer „Ranger“ fantasiert durchs Vietnamtrauma

Ein österreichischer Wachmann im „Dschungellook“ sitzt in Wien vor einer amerikanischen Dienststelle und verliert sich in einen Monolog. Er stilisiert sich als „Ranger“, phantasiert von Vietnam, Saigon, Kriegsabenteuern und amerikanischem Glanz.

Zwischen englischen Phrasen, Erinnerungen an Prostituierte, Explosionen und Kameraden schweift er von patriotischen Floskeln zu bitterem Spott über die eigene Rolle. Er schwankt zwischen Stolz auf Uniform und Waffen und dem Gefühl, nur ein lächerlicher Hausmeisterposten zu sein.

Helmut Qualtinger
(* 1928 in Wien | † 1986 ebenda)

Der Kabarettist, Schauspieler, Journalist, Schriftsteller und Rezitator Helmut Qualtinger wurde am 8. Oktober 1928 in Wien geboren. Sein Drama „Jugend vor den Schranken“ wurde 1948 in Graz uraufgeführt und endete mit einem Theaterskandal. Ab den 1950er-Jahren trat er gemeinsam mit Carl Merz, Gerhard Bronner, Michael Kehlmann u. a. in fast allen Kellertheatern Wiens auf. Die Figur des Travnicek, eines primitiven, aber immer alles besserwissenden Ur-Wieners, wurde dem Publikum von Qualtinger und Merz erstmals in „Glasl vor'm Aug“ (1957) vorgestellt. Vier Jahre später brachten sie „Der Herr Karl“ auf die Bühne, eine Satire auf den typischen Durchschnittsösterreicher, einen charakterlosen Opportunisten. Gemeinsam mit Carl Merz verfasste er die Fernsehspiele „Alles gerettet“ (1963) und „Die Hinrichtung“ (1965). Nach mehr als zehn Jahren Kabarett zog sich Qualtinger von der Brettl-Bühne zurück und erlangte internationale Berühmtheit als Theater- und Filmschauspieler und als Rezitator. Helmut Qualtinger starb am 29. September 1986.